



## Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 20.01.2018 in Hamburg

### TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

11:07 Uhr

Die Versammlung wurde form- und fristgerecht einberufen.

Eröffnung um 11.07 Uhr.

Allgemeine Begrüßung der Mitglieder und Vorstellung der Vorstandskollegen.

Die Beschlussfähigkeit wurde mit der Anwesenheit von **22 Mitgliedern** und **31 Mandaten** festgestellt.

Der Antrag, Top 13 vor Top 11 sowie Top 12 nach Top 9 vorzuziehen wurde einstimmig angenommen.

### TOP 2 Bestätigung der Mitglieder Aus- und Eintritte

11:11 Uhr

Vorlage der Austritte der folgenden Mitglieder:

Günhan	Bardak
Thomas	Blum
Mirko	Buchholz
Heiko	Halbreiter
Gregor	Havenith
Michael	Hein
Olaf	Hübner
Björn	Hübscher
Udo	Kowalczyk
Andreas	Richter
Christian	Richter
Stefan	Schauerte
Martin	Schulze
Leo	Schwarz
Kirsten	Stahlkopf
Volker	Vahl
Roman	von Seherr-Thoss
Frank	Zschieschow

Bestätigung der Eintritte durch die anwesenden Mitglieder für:

Frank	Beitlich
Victor Caspar	Boche
Christian	Buhlert
Mike	Losse
Jens	Mackeldey
Hannah	Platzer

Der Verband verzeichnet derzeit 200 ordentliche Mitglieder.

### **TOP 3** Antrag auf Ehrenmitgliedschaft, Abstimmung

11:33 Uhr

Klaus Pahl stellt den Antrag: Axel Dietrich Berger als Ehrenmitglied aufzunehmen.  
Axel ist seit 2015 nicht mehr aktiv als Oberbeleuchter tätig, hat sich allerdings als Fachkraft für Arbeitssicherheit für den BVB verdient gemacht.

Der Antrag wurde mit 53 Stimmen angenommen.  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung

### **TOP 4** Kassenbericht

11:39 Uhr

Eine Gesamtübersicht der Einnahmen-Überschuss Rechnung wurde den Mitgliedern in Form der Jahresabrechnung 2017 ausgehändigt.  
Die Kassen- und Bankbelege wurden bereits im Vorfeld von Uwe Langmaack in seiner Eigenschaft als Kassenprüfer eingesehen, es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.  
Nachdem die Jahresabrechnung 2017 eingesehen war, wurde sie einstimmig von den Mitgliedern angenommen.

### **TOP 5** Rechenschaftsbericht

11:51Uhr

Der Vorstand berichtet über folgende Aktivitäten im Jahr 2017. Neben der täglichen Verbandsarbeit und Beratung von Kollegen fielen unter anderem folgende Projekte an:

- Es wurde über den Austritt aus der Bundesvereinigung der Filmschaffenden Verbände und die Gründe hierfür gesprochen.
- Planung und Durchführung unserer Messe „Light & Grip“ auf dem Gelände von Studio Hamburg
- Weitere Kurse Kamerakran Befähigungsnachweis
- Die Erstellung unserer neuen Webseite
- Der Vorstand traf sich 2017 zu zwei Vorstandstreffen und zu einigen Telefonkonferenzen
- Es wurden mehrere Telefonkonferenzen und Treffen innerhalb der Filmschaffenden Verbände abgehalten.
- Zusammenarbeit mit der IGWW (Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft)

### **TOP 6** Antrag auf Entlastung des Vorstandes

12:03 Uhr

Axel Berger stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.  
Der Antrag wurde mit 53 Stimmen angenommen.  
Keine Gegenstimme  
Keine Enthaltung

### **TOP 7 + TOP 7a** Vorstandskandidaten stellen sich vor Vorstandswahlen

12:07 Uhr

Der amtierende Vorstand tritt geschlossen zurück und macht somit den Weg für Neuwahlen frei.  
Für die Wahl zum Vorstand wurden folgende Mitglieder aus den eigenen Reihen vorgeschlagen:

Till Treutler	kandidiert	Adriano Grilli	kandidiert
Klaus Pahl	kandidiert	Klaus „Grube“ Venn	kandidiert
Warwick Hempleman	kandidiert	Moritz Weber	kandidiert nicht mehr

Es wurde ohne Einspruch beschlossen, die Wahl des Vorstandes in einer öffentlichen Abstimmung durchzuführen.  
Jeder Kandidat wird einzeln durch Handzeichen gewählt.

Es wurde beschlossen, wieder 5 Vorstandsmitglieder zu wählen.  
Die Auszählung der Wahlstimmen erbrachte folgendes Ergebnis:

Till Treutler	0 Enthaltungen, 53 ja Stimmen
Klaus „Grube“ Venn	2 Enthaltungen, 51 ja Stimmen
Klaus Pahl	2 Enthaltungen, 4 Gegenstimmen, 47 ja Stimmen
Adriano Grilli	1 Enthaltungen, 52 ja Stimmen
Warwick Hempleman	0 Enthaltungen, 53 ja Stimmen

Der Vorstand setzt sich aus folgenden gewählten Mitgliedern zusammen:  
Till Treutler geb. 29.05. 1972 Thalkirchner Str. 67, 80337 München  
Klaus Pahl geb. 20. 01.1950 Grützmühlenweg 76, 22339 Hamburg  
Warwick Hempleman geb. 23. 04.1959 Johann-Strauss-Str. 14, 50999 Köln  
Adriano Grilli geb. 22. 09.1979 Auf den Conroden 40, 28307 Bremen  
Klaus „Grube“ Venn geb. 27. 08.1956 Behrensstrasse 30, 46049 Oberhausen

Alle 5 Mitglieder nehmen die Wahl an.

Die Wahl des Vorstands-Vorsitzenden wird durch den Vorstand beschlossen.

## **TOP 8** Vorstellung der vorliegenden Satzung mit anschließender Abstimmung der einzelnen Punkte

12:22 Uhr

### § 3 Absatz 1

*(nicht dauerhaft festangestellte) Dieses wurde entfernt* - Einstimmig angenommen

### § 4 Absatz 3

~~Die Mitgliedschaft endet durch Ausschluss des Vorstandes, wenn ein Mitglied gegen die Satzung grob zuwider handelt oder sich in sonstiger Weise vereinschädigend verhält.~~

Wenn ein Mitglied gegen die Satzung grob zuwider handelt oder sich in sonstiger Weise vereinschädigend verhält, kann es durch den Vorstand ausgeschlossen werden. - Einstimmig angenommen

### § 7 Absatz 4 neu hinzugekommen

Inaktive Mitglieder: Mitglieder, die nicht mehr im Bereich Kamerabühne bzw. Beleuchtung arbeiten, können die inaktive Mitgliedschaft beantragen. Diese Mitglieder haben kein Stimmrecht, ihre Mitgliedschaft ist beitragsfrei. Über den Antrag entscheidet der Vorstand.

Diese Änderung wurde mit 52 Stimmen angenommen, es gab 1 Enthaltung.

### § 9 Absatz 12

Das Wort „und“ wurde durch das Wort „oder“ ersetzt - Einstimmig angenommen

### § 10 Absatz 4

Das Wort „Verein“ wurde gegen das Wort „Vorstand“ ausgetauscht. - Einstimmig angenommen

## **TOP 9** Zukunft Dachverband „Die Film- und Fernschaffenden“

12:45 Uhr

Warwick Hempleman berichtete über die Austrittsgründe des BVB und diverser anderen Verbände aus dem Filmschaffenden-Dachverband.

Diese beruhen auf abweichenden Interessen der einzelnen Verbände und Fehlverhalten im Kostenmanagement (Empfang der Filmschaffenden / Finanzamt).

Da keine gute Struktur mehr in der Bundesvereinigung zu erkennen war und neue nicht einzuschätzende Kosten sich ankündigten hat man im Vorstand entschieden, die Bundesvereinigung zum Schutze des eigenen Verbandes bis auf weiteres zum Ende 2017 zu verlassen.

Der BVB glaubt aber an eine erneute Zusammenarbeit mit der Bundesvereinigung und beobachtet die Entwicklung der Filmschaffenden weiter.

Ebenso hoffen wir, dass die politische Ausstrahlung, welche über Jahre aufgebaut wurden keinen Schaden erleidet.

Zurzeit befinden sich nur noch 5 Verbände in der Bundesvereinigung „Die-Filmschaffenden“.

Ein offizieller Beitritt des BVB in der Bundesvereinigung in Zukunft wird nicht ausgeschlossen.

Mittagspause 13:25 – 14:07 Uhr

## **Top 12 (vorgezogen)** Bericht unsere Mitgliedschaft bei der IGVV

12:07 Uhr

Präsentation von Axel Dietrich Berger über die Entwicklung der Standards VPLT SR4.0 bis hin zum aktuellen Standard SQQ1.

Der erste Entwurf vom SQQ1 wurde im Dezember 2010 verabschiedet.

Was zeichnet eine Elektrofachkraft aus, was muss sie haben: Berufsausbildung, Kenntnisse & Erfahrungen, Kenntnisse der einschlägigen Normen & Bestimmungen. Es wurden neue Begriffe wie Kompetenzentwicklung eingeführt. Alle Kollegen, die den SR4.0 Schein haben, können mit einem Upgrade von 90 Lerneinheiten ihre Kompetenz auf den aktuellen SQQ1 erweitern. Wer keinen SR4.0 Schein hat, muss direkt den SQQ1 durchführen. Es sind dann 276 Lerneinheiten.

Die geprüften Absolventen SQQ1, bzw SQQ1-Generatormodul können nach einer gewissen Praxiszeit als Elektro-Fachkräfte für Veranstaltungstechnik in den jeweiligen Bereichen eingesetzt werden. Prüfkompentzen (nach TRBS 1203) können natürlich nur in Bereichen (Anlagen/Geräte) anerkannt werden, in denen auch Prüferfahrungen vorliegen.

Befähigungsnachweise müssen für die Unternehmen einsehbar sein. Es gibt keine jährliche Pflichtunterweisung, jedoch müssen die Kenntnisse im SQQ1 aufgefrischt werden. Diese Kenntnisse können sich auch durch Literatur angeeignet werden, jedoch muss es darüber ein einsehbares Protokoll als Nachweis geben.

Klaus Pahl und Warwick Hempleman befindet sich zurzeit in Verhandlungen mit der IGWW (Interessengemeinschaft Veranstaltungswirtschaft). Dieser besteht aus 4 Hauptverbänden: DGHG, EVVC, VPLT und der Farmag. Der BVB ist zurzeit Fördermitglied in der IGWW. Die letzte Sitzung über eine juristische gemeinsame Vereinigung fand am 17. Dezember 2017 in Köln statt.

Erklärung durch Warwick Hempleman wie z.B. der VPLT (einer der Mitglieder in der IGWW) aufgebaut ist. Die Mitglieder sind Unternehmen aus der Veranstaltungsbranche, durch höhere Mitgliedschaftsbeiträge sind dort auch dementsprechend höhere Budgets vorhanden. Eine volle Mitgliedschaft ist für den BVB aus finanzieller Sicht nicht tragbar. Das nächste Gespräch mit der IGWW findet am 19. Februar 2018 in Frankfurt statt. Die BVB hat als Fördermitglied kein Stimmrecht und ist nur beratend in dem Gremium der IGWW tätig.

Das entwickelte Upgrade SQQ1 der IGWW ist inzwischen auch von der BG ETEM abgezeichnet worden und kann somit ab sofort angewendet werden.

Adriano Grilli stellt den Antrag: Das BVB Logo auf der IGWW Homepage soll gegen ein aktuelles in höherer Auflösung ausgetauscht werden. Antrag einstimmig angenommen

## **Top 10 und 11** Bericht über die kommenden Tarifverhandlungen und die Gagen

15:10 Uhr

Der Verband der Schauspieler (BFFS) und u.a. die Bundesvereinigung Filmton (bvft) haben mit ver.di einen Kooperationsvertrag. Es wurde eine Anfrage an ver.di Anfang 2017 für einen Kooperationsvertrag mit dem BVB gestellt. Bisher kam leider noch keine Antwort.

In der Vertragskommission von Ver.di haben zurzeit jeweils Uwe Langmaack und Warwick Hempleman jeweils eine Stimme. Wenn der BVB einen Kooperationsvertrag mit ver.di hat, erhält der BVB 1 Stimme zusätzlich.

Warwick Hempleman stellt folgenden Antrag:

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand einen Kooperationsvertrag mit ver.di abzuschließen.

Dieser Antrag wurde mit 44 ja Stimmen, und 9 Enthaltungen angenommen.

Zum besseren Verständnis: Der Manteltarifvertrag ist verbindlich für die auf Produktionsdauer beschäftigten Filmschaffenden. Trotzdem können bei Problemen nur Ver.di Mitglieder von Ver.di beraten bzw. bei einem Prozess verteidigt werden.

Der Tarifvertrag ist ordnungsgemäß zum Ende 2017 gekündigt worden. Der Tarifsekretär möchte wissen, was für die Filmschaffenden gefordert werden soll. Dieses wurde schon im Januar 2017 vorgelegt.

Eine neue Entwicklung ist „Crew Scout“, diese ehrenamtlichen Mitglieder sollen die hauptamtlichen Mitarbeiter bei Ver.di etwas entlasten. Crew Scout Mitglieder werden speziell für den Umgang mit dem Tarifvertrag geschult und können somit ver.di Mitglieder am Set aufklären und auf Probleme hinweisen. Wann die nächsten Crew Scout Seminare stattfinden erfragt ihr am besten bei eurer zuständigen FilmUnion.

Diskussion über das Aussprechen einer Empfehlung gegenüber der BVB Mitglieder zum Eintritt in ver.di. Dies muss erst juristisch abgeklärt werden, ob es empfohlen werden darf. Laut Axel Berger muss ein Antrag formuliert werden zur rechtlichen Überprüfung. Dieser soll lauten:

Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand ihren Mitgliedern eine ver.di Mitgliedschaft vorzuschlagen. Zuvor soll aber geprüft werden, ob hierfür rechtliche Bedenken bestehen.

Dieser Antrag wurde mit 44 ja Stimmen, und 9 Enthaltungen angenommen.

Bezüglich des Tarifvertrages gibt es folgende Ziele:

- Der Forderungskatalog muss rechtzeitig vorliegen
- Die maximale Arbeitszeit muss auf 12 Std. pro Tag reduziert werden
- Alle Bedingungen gelten komplett (kein Rosinenpicken)
- Aufnahme von neuen Berufsgruppen

Unsere aktuelle empfohlene Mindestgagentabelle:

Oberbeleuchter	1.742,00	Euro/ Woche
1. Lichttechniker	1.490,00	Euro/ Woche
Lichttechniker	1.385,00	Euro/ Woche
Lichtassistent	911,00	Euro/ Woche
1. Kamerabühne	1.647,00	Euro/ Woche
Kamerabühnenassistent	1.025,00	Euro/ Woche

Es wird eine Lohnsteigerung von 6% gefordert, die unterschiedlichen Regelungen bzgl. der Tageshöchst Arbeitszeit bei z.B. historischen Filmen sollen abgeschafft werden. Die 13. Std. soll mit 100% Zuschlag berechnet werden.

### **Top 13** erhöhte Gagen für Qualifikationen?

16:15 Uhr

Es wurde diskutiert, ob eine konkret erhöhte Gagenempfehlung für Personen die eine Weiterbildung erzielt haben festgesetzt werden soll. Dieses wurde abgelehnt, aber in der Gagentabelle soll vermerkt werden, dass durch Weiterbildungen eine höhere Gage erzielt werden kann.

**-Pause 16:22 – 16:32 Uhr-**

### **Top 14** Ergebnisberichte diverser Arbeitsgruppen

16:32 Uhr

#### Light&Grip Magazin – Redaktion Adriano Grilli

Die Arbeitsgruppe wurde vor 2 Jahren ins Leben gerufen. Im Juni 2016 erschien die Ausgabe #0. Die zweite Ausgabe #1 erschien im Januar 2017. Die Veröffentlichung der nächsten Ausgabe ist für die erste Hälfte 2018 vorgesehen.

Das Magazin dient als Medium für offizielle Mitteilungen des Bundesverbandes und auch als zusätzliches Mittel für die Kommunikation unter Fachleuten im Bereich der Filmtechnik.

Bei Interesse an Mitarbeit bitte melden unter: [redaktion@bvb-verband.de](mailto:redaktion@bvb-verband.de)

#### LKW-Service

Vorstellung durch Axel Berger. Fragen ob nach 12 Std. Arbeitszeit noch weiter LKW gefahren werden darf, muss ein Rechtsgutachten klären. Aktuell gibt es keine klaren Aussagen über Ausnahmeregelungen da verschiedene Verordnungen, Vorschriften und Gesetze ineinander greifen. Warwick Hempleman wird sich bei einem Rechtsanwalt erkundigen und dann berichten.

#### Events/Arbeitssicherheit/Tarifvertrag

Keine neuen Informationen hierzu. Weiteres zum Tarifvertrag findet sich in Top 10 + Top 11.

#### Cherrypicker (vorgezogen)

Laut Axel Berger wurde 2017 in Berlin eine Wiederholungsunterweisung angeboten, leider nur mit geringer Teilnehmerzahl. Der letzte Cherrypicker Grundkurs fand im März 2017 statt.

#### Öffentlichkeitsarbeit

Aktuell gibt es hierzu keine Arbeitsgruppe.

### Kamerakranbefähigungsnachweis

Vorgestellt durch Warwick Hempleman. Die nächsten Kurse hierzu sind vom 16.2 – 18.2.2018 in Köln sowie vom 9.3. – 11.3.2018 in Berlin geplant.

Die Fachinformation „Kamerabewegungssysteme“ (Folgeschrift BGI 814) konkretisiert den in der Betriebssicherheitsverordnung geforderten Nachweis der Befähigung. Sie wurde von der BG ETEM und der VBG unter Mitarbeit u.a. des BVB entwickelt und herausgegeben.

Immer mehr Produktionsleiter verlangen einen Nachweis der Befähigung für das Bedienen von Kamerakranen.

Ein Modul für Teleskopkrane ist in Vorbereitung.

### Top 15 [geplanter Messestand auf der Cinec 2018 München](#)

17:22 Uhr

Die Cinec findet 2018 wieder, wie alle zwei Jahre, in München statt und hat einen wichtigen Stellenwert für den BVB. In den letzten Jahren wurde der Stand mit den Filmschaffenden Verbänden zusammen genutzt. Dieses Jahr wird der Stand vom BVB komplett übernommen. An dem Stand sollen Informationen, Vorträge sowie kurze Workshops stattfinden und über die Weiterbildungen wie z.B. den Kranführerschein, Elektro-Weiterbildung und vieles mehr informiert werden.

In diesem Jahr feiert der BVB sein 25 jähriges Bestehen. Aus diesem Grund, würden wir gerne unsere Fördermitglieder auf der Cinec zu einem Frühstück an unserem Stand einladen.

Wir erhoffen uns durch die Präsenz auf dieser Messe einen Gewinn für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Stand wird durch Klaus Pahl, Axel Dietrich Berger und Uwe Langmaack bzw. Adriano Grilli betreut.

### Top 16 [Nächste Austragungsorte der Mitgliederhauptversammlung](#)

17:33 Uhr

Der nächste Austragungsort der Mitgliederversammlung ist Berlin.

Dieses wurde einstimmig beschlossen.

### Top 17 [Vorstellung der neuen Webseite](#)

17:35 Uhr

Die Foren der internen Webseite wurden abgespeckt, die Passwörter für die Mitglieder sind geblieben. Das Emblem der Elektroweiterbildung soll zwischen dem SR4.0 und dem SQQ1 bildlich abgeändert werden.

### Top 18 [Verschiedenes](#)

17:40 Uhr

#### Geräteeinweisung Messgeräte

Es wird überlegt eine Informationsveranstaltung (Workshop) für Lichttechniker zu organisieren.

Dieser soll einen Tag dauern. Es soll sich um einen Kurs zum Messen der Stromnetze handeln, der erste Kurs wird in Hamburg als Test stattfinden. Der BVB übernimmt für Mitglieder die Dozentenkosten. Oliver Pahl erkundigt sich dafür bei Andreas Rinne, der den Kurs leiten soll. Dieser Messkurs gilt **nicht** als Erweiterungs-Modul „Mobile Stromerzeuger“ der IGWW.

Er soll lediglich ein Workshop für den Umgang mit Messgeräten an Stromerzeugern sein.

#### WhatsApp Gruppe IGLBM

Die Gagentabelle der IGLBM (Interessengemeinschaft Licht und Bühne München) wurde den Mitgliedern vorgestellt.

Die IGLBM ist der Zusammenschluss der Münchener „WhatsApp“ Gruppen von Beleuchtung und Kamerabühne. Es gibt jährliche Treffen, mehrere Arbeitsgruppen, Diskussionsforen und eine Jobbörse. Die IGLBM gibt jährlich eine eigene Mindestgagentabelle für die Berufsgruppen im Bereich Lichttechnik und Kamerabühne heraus. In ihr gibt es auch Unterscheidungen bezüglich der Art des Projektes (z.B. Werbung, Film, TV, etc.).

Mittlerweile sind in vielen Städten und Bundesländern solche Gruppen entstanden und eine Vernetzung findet u.a. auch durch eine deutschlandweite Kamerabühnengruppe statt. In Bezug auf Arbeitsvermittlung und Einhaltung von Standards (Nachzuschläge, Überstunden etc.) sind sie ein sehr effektives Mittel geworden.

Der BVB begrüßt diese Entwicklung sehr und erkennt die Vorteile der schnellen Jobvermittlung und der unbürokratischen Lösungen. Dennoch sind diese Gruppen keine juristische Person und somit können keine rechtsverbindlichen Veränderungen durchgesetzt werden. Das geht nur zusammen mit einem starken eingetragenen Berufsverband.

### Arbeitsvertrag

Anmerkung: Bei Vertragsabschluss soll auf eine Wochen- und nicht auf eine Tagesgage geachtet werden, da sonst u.a. keine Feiertage bezahlt werden, die in der Drehzeit liegen.

### Aufnahmebedingungen für Assistenten

Es kam von Mitgliedern die Frage, ob für den Eintritt in den BVB die 100 Drehtage-Regel bei Licht- und Kamerabühnen Assistenten fest gilt.

Es wurde besprochen, dass die Reife und Erfahrung der Bewerber wichtiger ist als die exakte Anzahl der Drehtage.

### Mitgliederwerbung

Bei der Frage nach Möglichkeiten der aktiven Mitgliederwerbung wurden unter anderem

- Vergünstigungen für Mitglieder bei Weiterbildungen
  - Werbeschreiben per E-Mail an Nichtmitglieder
- als Möglichkeiten gesehen.

Der Vorschlag, den BVB Guide wieder in einer Druckversion erscheinen zu lassen, wurde aus Kostengründen nicht als realistisch betrachtet.

- Ende der Jahreshauptversammlung: 18.35 Uhr -

Für die Richtigkeit unterzeichnen:

---

Klaus Pahl Vorstand BVB

---

Warwick Hempleman Vorstand BVB